

**14. III 74 / 1**



## Worum es geht

Seit den 1960er Jahren arbeitet Oskar Holweck fast ausschließlich mit seiner meisterlich ausgeformten Technik des Papierrisses: Zweidimensional angelegt, oftmals jedoch dreidimensional wirkend, schafft er flächige Arbeiten ebenso wie plastisch gestaltete Werke (vgl. »Telefonbuchabriss«, Inv. Nr. C 1975/GLK 29). Dabei verwendet er unterschiedliche Techniken: er reißt, staucht, faltet, zerknüllt und fächert Papier auf: »Mein Hauptanliegen ist seither, dem Material Formen seiner eigenen Art abzugewinnen und die Auswirkung des Lichtes auf die Oberflächen, in Hohlräumen und bedingt durch die Materialeigenschaft zu konkretisieren und nicht zu imitieren« - so der Künstler in »Gedanken zu meiner Arbeit«.

Titel 14. III 74 / 1

---

Inventarnummer C 1975/GLK 30

---

Medium Zeichnung

---

Personen Oskar Holweck (Künstler / Künstlerin): \* 19. Nov. 1924 St. Ingbert (Saarbrücken) – † 30. Jan. 2007 Sulzbach <Saar>

---

Datierung 14.03.1974

---

Technik Collage

---

Material Papier

---

Maße Höhe: 100,00cm(Blatt) / Breite: 70,00cm(Blatt)

---

Urheberrecht Christiane Mewes-Holweck

---

Status Inventarisiert

---

Sammlungsbereich Zeichnungen

---

Standort Depot

---

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1975 Land Baden-Württemberg

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite